

Verein Umwelt Plattform

Jahresbericht 2021



1. Zusammenfassung

2021: ein Jahr der Veränderung! Die Umwandlung von UP in GreenUp, mehr Aktivität in der Romandie und im Tessin durch neue Standorte in Sitten und Lugano, spannende neue Projekte und... ein neuer Vorstand!

Wir freuen uns, dass Natalia Schwarz aus Solothurn die Rolle als Präsidentin des Vorstands übernommen hat, Victor Vogt aus La Chaux-de-Fonds wurde zum Schatzmeister und Leiter der Finanzen ernannt und Heather Moore aus Zürich übernahm die Rolle als Expertin für Kommunikation und Marketing.

Sehen Sie hier unsere Videozusammenfassung von 2021:

<https://www.youtube.com/watch?v=s7ElpLKGvIE>

2. Strategie und Brand

Strategie:

GreenUps Vision ist eine Welt, in der jeder sein Leben vereinfacht hat, wo "Weniger = Mehr", das Normalmass ist! GreenUp möchte Menschen dazu befähigen, ihr Leben zu vereinfachen und gleichzeitig weniger Ressourcen zu verbrauchen.

Durch Workshops und Projekte zu Themen wie Mobilität, lokale Wirtschaft, Zero-Waste und Lebensmittel erfahren sie, dass Vereinfachung ihnen im Alltag viel bringen kann, und den Planeten auch.

GreenUp erreicht sein Ziel durch

- unterhaltsame und leicht zugängliche Veranstaltungen im ganzen Land, die von Freiwilligen organisiert werden
- Online-Inspiration und -Unterstützung mit Ressourcen und Tipps, News und der Möglichkeit, einen "Friends of GreenUp"-Förderplan zu erstellen
- Zusammenarbeit mit Städten und anderen Akteuren bei Projekten, die für ihre Bürger von Nutzen sind
- Organisation von Workshops für Kunden oder Mitarbeiter von Unternehmen
- Entwicklung relevanter Projekte auf regionaler oder nationaler Ebene, wo sie noch nicht existieren

Im Jahr 2021 lag unser Fokus aufgrund der anhaltenden Corona-Krise weniger auf Veranstaltungen, sondern vielmehr darauf, relevante Projekte zu initiieren und dennoch unsere Follower und Leute aus der ganzen Schweiz online und von Zeit zu Zeit durch Events zu inspirieren.

Rebranding: Von UP zu GreenUp

Wir haben über die längerfristige Zukunft von UP nachgedacht und beschlossen, einen grossen Rebranding-Prozess durchzuführen. Seit August 2021 heissen wir "GreenUp"!

Wir haben beschlossen, die Verbindung zu UP beizubehalten, aber einen klaren Namen zu wählen, der in allen Sprachen verständlich ist: GreenUp. Passend dazu haben wir uns für ein frisches Logo entschieden, das Einfachheit und Natur, aber auch Aktion symbolisiert.

Durch das Rebranding und den neuen Namen GreenUp wollen wir alle Sprachregionen der Schweiz einbeziehen. Wir sind eine Schweizer NPO, aber auch sehr international, und die Hauptsprache, die bei GreenUp gesprochen wird, ist Englisch. Wir repräsentieren eine junge Organisation mit einem jungen Geist und jungen Fachleuten. Wir sind teilweise unkonventionell, in dem Sinne, dass wir keine Mitgliedsbeiträge haben, dass Freiwillige ganz frei sind, auch für eine kurze und manchmal intensive Zeit mitzumachen.



3. Events für die Öffentlichkeit

Im Jahr 2021 waren wir in allen Sprachregionen der Schweiz aktiv, mit 8 aktiven Städten als Schwerpunkt, nämlich in Basel, Davos, La Chaux-de-Fonds, Locarno, Lugano, Sion, Solothurn und Zürich.

3.a Basel

Die lokale Basler Gruppe bestand aus etwa acht Freiwilligen, die im Jahr 2021 einen Event organisierten, bei dem der Schwerpunkt auf der Kreislaufwirtschaft lag. Die Schweiz hat leider eine der höchsten Mengen an Abfällen in der ganzen Welt, mit durchschnittlich 716 kg Abfall pro Person. Bei der Kreislaufwirtschaft geht es darum, Ressourcen in einem Kreislauf zu halten.

Die Konsumentinnen und Konsumenten können die Kreislaufwirtschaft mitgestalten, indem sie innovative Produkte und Dienstleistungen von Unternehmen mit guten Konzepten kaufen und wenn immer möglich reparieren, teilen und tauschen. Die Teilnehmer der Veranstaltung "Circular Safari Basel" erfuhren, welche innovativen Unternehmen und Start-ups in der Region die Kreislaufwirtschaft in den Mittelpunkt ihres Geschäftsmodells stellen.



Bild: Circular Safari Basel (August 2021)

3.b Davos

Eine starke, motivierte Gruppe von vier Freiwilligen – unter der Leitung unserer Geschäftsführerin – organisierte fünf Events, um die Menschen dazu zu inspirieren, mit weniger zufriedener zu leben. Die Menschen wurden besonders inspiriert und motiviert, Gemüse zu säen sowie Pflanzen für den Stadtgarten und für zu Hause anzubauen. Die Teilnehmenden konnten mehr über die biologische Vielfalt erfahren und wie sie diese zu Hause fördern können.

Darüber hinaus haben wir das Konzept des Stadtgartens entwickelt, das nun in der Davoser Bevölkerung bekannt ist.



Bild: Samentausch teil des Events "Grün-zu-Grün" in Davos (April 2021)

3.c La Chaux-de-Fonds

La Chaux-de-Fonds war unser erster Standort in der Romandie. Hier haben wir eine engagierte Gruppe von etwa 10 Freiwilligen und einen bezahlten Teamleiter, die verschiedene Veranstaltungen und Workshops durchführten. Wir wurden gebeten, einen Zero-Waste-Workshop in einer lokalen Schule in La Chaux-de-Fonds durchzuführen, um junge Menschen zu inspirieren, ihre eigenen Haushalts- und Hygieneprodukte mit nur wenigen Zutaten herzustellen.



Bild: Zero Waste Workshop in einer Schule (Mai 2021)

3.d Locarno

Locarno war unser erster Standort im Tessin. Mit 5 Freiwilligen organisierten wir einen ganzen Tag lang einen Markt, auf dem mehr als 10 Fachleute und Reparaturbegeisterte kleine Reparaturen vor Ort durchführten. Hauptsächlich reparierten sie Haushaltsgeräte, Fahrräder, Musikanlagen, nähten Kleider und Textilien, usw. Darüber hinaus gab es Workshops zu verschiedenen Themen, beispielsweise zu Fahrrädern und Töpfern, konkrete Ratschläge, Aktivitäten für Kinder und Gelegenheiten um Ideen bei leckerem Essen von einem lokalen vegetarischen Food Truck auszutauschen.



Bild: "Ripariamo" in Kooperation mit Spazio Elle in Locarno (Okt. 2021)

3.e Lugano: Wir gründeten unsere lokale Gruppe in Lugano mit zwei bezahlten Team-Lead-Volunteers und organisierten unsere erste Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Kanton Tessin: Im September 2021 fand eine Plogging Challenge statt und im November 2021 wurde ein Pub-Quiz durchgeführt!

Angeichts der immer noch schwierigen Pandemie-Lage im Tessin beschlossen wir, ein Zero Waste-Christmas Pub Quiz in einer lokalen Bar zu veranstalten. Mehr als 40 Studierende stellten sich der Herausforderung, zu lernen und zu experimentieren, wie sie in ihrem Leben und insbesondere in der abfallintensiven Weihnachtszeit weniger Abfall produzieren können.



Bild: Pub Quiz im Bar Tra in Lugano (Nov. 2021)

3.f Sion: Ein hochmotiviertes Team, bestehend aus zwei bezahlten Team-Lead-Freiwilligen, startete unsere Aktivitäten in Sion im November 2021 mit einer DiscoSoupe-Aktion: Wir kochten gemeinsam eine Suppe aus übrig gebliebenen und unförmigen Gemüse auf einem öffentlichen Platz (Place de la Planta). Die Live-Musik unserer Cellistin trug zu einer angenehmen Atmosphäre bei und brachte neugierige Passanten dazu, stehen zu bleiben und mit uns in Kontakt zu treten, um zu diskutieren und zu sehen, was wir im Kampf gegen die Lebensmittelverschwendung tun können!



Bild: DiscoSoup vorbereitungen in Sion (Nov. 2021)

3.g Solothurn: Bis zum Ende der Pandemie war eine kleine Gruppe von Freiwilligen in Solothurn aktiv. Mit einer Veranstaltung, die wir organisierten, wollten wir Solothurn bienenfreundlicher, bunter und biodiverser machen! Die Teilnehmenden konnten mehr über Bienen und Wildblumen erfahren und lernen, wie sie ihren eigenen Stadtgarten anlegen können. Inspiriert von anderen Projekten aus der ganzen Welt haben wir überlegt, was wir in Solothurn tun können. Die Teilnehmenden konnten sich mit Gleichgesinnten austauschen und einige Projekte gemeinsam umsetzen. In einem Workshop haben wir auch "Samenbomben" hergestellt.



Bild: "Mitbewohner gesucht" Flyer (Juni 2021)

3.h Zurich

Zürich ist unsere Kernstadt und die lokale Gruppe bestand aus etwa fünf Freiwilligen. Gemeinsam organisierten wir drei erfolgreiche Veranstaltungen rund um das Thema Kreislaufwirtschaft. Die Veranstaltungsreihe hiess "Circular City Game", und die Teilnehmer konnten auf einer interaktiven Circular-Safari die Schweizer Unternehmer eines bestimmten Stadtviertels kennenlernen, die sich für die Reduzierung von Abfällen und Ressourcen und die Wertschöpfung auf lokaler Ebene einsetzen. Die Teilnehmer konnten lernen, wie sie selbst aktiv werden und Teil der Kreislaufwirtschaft in Zürich werden können.



Bild: Circular Safari in Zurich (Okt. 2021)

4. Projekte

4.a DuraPass im Kanton Neuchâtel:

Im Januar 2021 dachte der GreenUp Team-Lead Volunteer für La Chaux-de-Fonds über einen echten Pass nach, einen Leitfaden zur Nachhaltigkeit. Die gesamte Struktur dieses Passes wurde daher auf Konzepte und Werte ausgerichtet, die für die Nachhaltigkeit zentral sind. Solidarität, Wohlwollen, ökologische Verantwortung, Konsum auf lokaler Ebene und Kreislaufwirtschaft sind nur einige davon. Mit dem DuraPass wollten wir die Nachhaltigkeit allen Neuenburgern zugänglich machen. Das bedeutete auch, die vielen Akteure der Nachhaltigkeit im Kanton hervorzuheben und zu fördern. Da weder der Verein noch seine lokale Gruppe in Neuenburg Experten in allen Bereichen der Nachhaltigkeit sind, war die Idee naheliegend, unseren Partnern einen einfachen Zugang zu bieten. Aber wie kann man dieses Projekt so gestalten, dass es alle respektiert: die Umwelt, die Konsumenten und die Partner?

Der DuraPass wurde zunächst in einer begrenzten Auflage von 500 Exemplaren gedruckt, um eine Überproduktion und Überbeanspruchung der für seine Herstellung notwendigen Materialien zu vermeiden. Die Partner entscheiden selbst, welche Angebote sie 500 potenziellen Kunden machen können. Zweitens verlangten wir keine Gegenleistung von den Partnern und versprachen daher eine kostenlose Werbeaktion zur Unterstützung jedes nachhaltigen Händlers oder Gewerbetreibenden. Im Gegenzug wurden alle durch den Verkauf von DuraPass eingenommenen Gelder in die nächste Ausgabe reinvestiert. Diese Methode schuf eine nachhaltige Situation, die es

dem DuraPass ermöglichte, sich von Jahr zu Jahr teilweise selbst zu finanzieren.

Es gibt viele gute lokale Nachhaltigkeitsinitiativen und -angebote, die den Kanton und seine Bewohnerinnen und Bewohner bereichern, aber nicht alle sind in der Bevölkerung bekannt. Deshalb ist es für diese Initiativen manchmal schwierig, zu gedeihen oder gar zu überleben.

Mit der Schaffung des DuraPasses werden nicht nur diese Probleme angegangen, sondern auch die Menschen ermutigt, ihre lokale Wirtschaft zu unterstützen und zu fördern und gleichzeitig das Bewusstsein für eine nachhaltigere Lebensweise zu schärfen.

Der "DuraPass" ist ein Pass mit Rabatten und Angeboten für mehr als 78 nachhaltige Dienstleistungen oder Produkte im Kanton Neuenburg. Die Angebote decken alle Aspekte der Nachhaltigkeit ab, vom Wohlbefinden bis zur Ernährung, von der langsamen Mobilität bis zum langsamen Tourismus. Der DuraPass ist eine gute Möglichkeit, das "nachhaltige Neuenburg" kennen zu lernen und die nachhaltige Entwicklung der Region zu fördern.



Bild: GreenUp Team am "Festival du Printemps" in Neuchâtel

4.b GoSimple Haushalts-Challenge in Basel:

Phase 1 (August 2021 – März 2022): Vorbereitung

Ab August begannen wir mit den Vorbereitungen für GoSimple. Dazu zählte die ganze Konzeption des Programms, die Suche nach geeigneten Partnern, die Kommunikation sowie das Auswahlverfahren der teilnehmenden Haushalte für die erste Runde ab März.

Über einen Zeitraum von sechs Monaten werden 18 Basler Haushalte der interaktiven GoSimple-Herausforderung folgen und sich der Herausforderung stellen, genügsamer, einfacher und nachhaltiger zu leben. Durch die

Teilnahme an Workshops in den Bereichen Minimalismus, Zero Waste, Mobilität, lokaler Konsum und Ernährung lernen die Haushalte, wie sie ihr Leben suffizienter gestalten können. Dabei haben sie die Möglichkeit, sich sowohl mit Teilnehmern als auch mit Experten auszutauschen. Das Ziel von GoSimple ist es, die eigene Zufriedenheit mit einem einfacheren Leben zu stärken und die Welt von morgen nachhaltig zu schützen.

Wir suchen DICH!

Melde dich jetzt mit deinem Haushalt zur
GoSimple Challenge 2022 an!



Bild: GoSimple Teilnehmer Flyer

4.c Der GreenHub in Davos:

Der GreenHub hat die Absicht, "die Nachhaltigkeit in Davos zum Blühen zu bringen". Der Raum verfügt über eine Tausch-Ecke, eine Zero-Waste-Wand und ist regelmässig für einen Kaffee und Inspiration, für Veranstaltungen und Meetings geöffnet. Partnerprojekte werden im Schaufenster ausgestellt
@Promenade87



Bild: GreenHub Schaufenster in Davos

5. Überblick über die GreenUp-Aktivitäten im Jahr 2021

5.a GreenUp Events und Workshops im 2021

Basel	August 2021	Circular Safari	Circular economy
Davos	April 2021	Saatgutbörse	Sharing economy, biodiversity
Davos	Mai 2021	Setzlings- und Saatgut-Markt	Sharing economy, biodiversity
Davos	Juli 2021	Fototour durch Davoser Gärten	Biodiversity
Davos	September 2021	Grün-zu-Grün Davos	Biodiversity
Davos	Dezember 2021	Davos ist ReparierBar!	Circular economy, Zero-waste
La Chaux-de-Fonds	Mai 2021	UP et Le FabLab au Marché de Printemps !	Sharing economy, biodiversity
La Chaux-de-Fonds	Mai 2021	Workshop Zero Waste Workshops at a School	Zero-waste
La Chaux-de-Fonds	Juni 2021	Workshop Une nouvelle vie pour les masques	Zero-waste, Circular Economy
Locarno	Oktober 2021	Ripriamo	Circular economy, zero-waste, mobility
Lugano	September 2021	Plogging Challenge	Zero-waste
Lugano	November 2021	Zero Waste Pub Quiz	Zero-waste
Sion	November 2021	DiscoSoup	Nutrition, zero-waste
Solothurn	Juni 2021	Mitbewohner gesucht! Die Natur zieht in deinen Garten/Balkon ein	Biodiversity
Zürich	Juni 2021	Circular City Tour: Where to Repair?	Circular economy
Zürich	August 2021	Circular City Game 1: My products	Circular economy
Zürich	Oktober 2021	Circular City Game 2: Minimal waste!	Circular economy
Online	November 2021	Multilingual organisations - creating an impact together!	General

6. Finanzen

Bilanz

AKTIVEN	31.12.2021	%
Flüssige Mittel	50123.23	94%
Forderungen	0.00	0%
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	0.00	0%
Aktive Rechnungsabgrenzung	1454.00	133%
Noch nicht erhaltener Beträge	500.00	1%
UMLAUFVERMÖGEN	52077.23	98%
Mobile Sachanlagen	1094.06	2%
ANLAGEVERMÖGEN	1094.06	2%
TOTAL AKTIVEN	53171.29	

PASSIVEN	31.12.2021	%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen	27189.4	51%
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	0.00	0%
Passive Rechnungsabgrenzung	641.55	1%
Erhaltener Ertrag des Folgejahres	27000	51%
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL	54830.95	103%
Vereinsvermögen	-1691.83	-3%
Gewinn	32.17	0%
TOTAL ORGANISATIONSKAPITAL	-1659.66	-3%
TOTAL PASSIVEN	53171.29	

Organisationsrechnung

ERTRAG	31.12.2021	%
Subventionsgelder (Stiftungen)	58000.00	46%
Subventionsgelder (Organisationen)	11200.00	9%
Subventionsgelder (Öffentlichen Hand)	29092.00	23%
Spenden Allgemein	10,656.55	8%
Spenden Events	872.85	1%
Projektgelder	3650.95	3%
Erlöse aus Waren/Materialverkauf	2442.25	2%
Erlöse aus Dienstleistungen	685.25	1%

Übrige Erlöse	9163.75	7%
TOTAL ERTRAG	125763.60	

AUFWAND	31.12.2021	%
Humankapital	83619.27	67%
Events	3607.21	3%
Freiwilligen	816.8	1%
Management / Koordination	1142.75	1%
Projekte	81.41	0%
GoSimple	13976.15	11%
DuraPass	7301.85	6%
GreenHubDavos	405	0%
Innovation + Weiterbildung	0.00	0%
Kommunikation	10553.15	8%
Organisation / Team	336.20	0%
Leistungen Verein	319	0%
Sekretariat + Buchführung	2393.7	2%
Übrige Spesen	1178.94	1%
TOTAL AUFWAND	125731.43	

Resultat

TOTAL AUFWAND	125731.43
TOTAL ERTRAG	125763.60
GEWINN	32.17

Revisionsbericht



An die Mitglieder des Vereins
UP Umweltplattform

Revisionsbericht

Sehr geehrte Damen und Herren

Auftragsgemäss haben wir die Prüfung der Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Vereins UP Umweltplattform für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Vereinsjahr vorgenommen.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Prüfung der Jahresrechnung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Nach unserer Beurteilung zeigt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Vereinsjahr ein den Tatsachen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Statuten. Die Bestandessaldi der Bilanz sind nachgewiesen, die stichprobenartig geprüften Belege stimmen mit der Buchhaltung überein und die Buchhaltung ist ordnungsgemäss und sauber geführt.

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 32.17 ab. Es resultiert ein negatives Vereinsvermögen von CHF 1'659.66 und somit eine Überschuldung.

Wir beantragen der Mitgliederversammlung die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen und der Buchhaltungsverantwortlichen sowie dem Vorstand Décharge zu erteilen.

Schenkon, 23. Juni 2022

INVENTURA GMBH

Patrick Stöckli
Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen
mit eidg. Fachausweis